

**Vorvertragsinformation gem. § 3 Wohn- und Betreuungsgesetz  
(WBG)**

**Haus am Park**

Stand: 20150101

Seite 1 von 7

Name	Haus am Park
Anschrift	Kreuznacher Str. 1, 50968 Köln
Telefon & Fax	0221-376960 / 0221-3769629
Bewohnertelefon	0221-3401940
Internet	www.bws-koeln.de
E-mail	info@bws-koeln.de
Einrichtungsträger	BWS – Betreuen, Wohnen & Soziales e.V. Kreuznacher Str. 1, 50968 Köln
Ansprechpartner	Thomas Brochhagen (Einrichtungsleitung) Carlo Schaaf (stellv. Einrichtungsleitung) Antje Friedemann (Aufnahmen) Tel. 37696-16
Art der Einrichtung	Soziotherapeutisches Wohnheim
Aufgenommen werden	Menschen mit einer im Vordergrund stehenden Abhängigkeitserkrankung die aufgrund eines jahrelangen Suchtmittelkonsums und der dadurch bedingten Folgeschäden einer mittel- bis langfristigen, in Einzelfällen auch unbegrenzten stationären Betreuung nach § 53 SGB XII bedürfen. Zu den Folgeschäden zählen beispielsweise solche im psychosozialen und körperlichen, sowie im psychiatrischen Bereich. Der Wille und die Fähigkeit zur Abstinenz müssen vorhanden sein.
Nicht aufgenommen werden	Menschen mit einer <ul style="list-style-type: none"> <li>▪akuten Alkohol- und/oder Medikamentenintoxikation</li> <li>▪dauerhafter Pflegebedürftigkeit</li> <li>▪akuter psychotischer Erkrankung</li> <li>▪akuter Selbstmordgefährdung</li> <li>▪Vorrangigkeit beim Gebrauch von illegalen Drogen oder ausgeprägter Mehrfachabhängigkeit</li> </ul>
Lage	Das Haus liegt in Raderberg, einem der südlichen Stadtteile Köln. Die Kreuznacherstrasse ist eine ruhige Wohngebietsstrasse und grenzt in westlicher Richtung an den Vorgebirgspark. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich eine Seniorenwohn- und -pflegeeinrichtung. Die Bebauung der Nachbarschaft besteht aus kleineren bis mittleren Mehrfamilienhäusern. Folgende Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in der näheren Umgebung (beispielhaft): <ul style="list-style-type: none"> <li>▪Bushaltestellen – mehrere Haltestellen im Umkreis von ca. 600 m.</li> <li>▪U-Bahn-Haltestellen – 900 m</li> <li>▪Kiosk – mehrere im Umkreis von ca. 400 m</li> <li>▪Lebensmittelgeschäfte – mehrere im Umkreis von ca. 600 bis 1.000 m</li> <li>▪Post – ca. 900 m</li> <li>▪Bank – mehrere im Umkreis von 900 bis 1.100 m</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Apotheken – mehrere im Umkreis zwischen 600 und 1.000 m</li> <li>▪ allg. Ärzte – mehrere im Umkreis von ca. 700 m</li> <li>▪ Zahnärzte – mehrere im Umkreis von ca. 1.000</li> <li>▪ sonstige Fachärzte – mehrer im Umkreis von ca. 2.000 m</li> <li>▪ Allg. Krankenhaus – St- Antonius ca. 1.100 m</li> <li>▪ Psychiatr. Krankenhaus – Klinik Alteburgerstrasse ca. 2.100 m</li> </ul>
Jahr der Inbetriebnahme	1997
Platzzahl	28
Größe des Hauses	ca. 1.500 m <sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche
Größe des Grundstücks	ca. 1.650 m <sup>2</sup>
Anzahl der Geschosse	4 - zzgl. Kellergeschoss
Ausstattung des Hauses	Das Haus verfügt über einen Aufzug in alle Etagen. Ölzentralheizung und Warmwasserversorgung
Aufteilung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keller – Haustechnik, Lager, Waschküche, Beschäftigungstherapie, Werkraum, Computerraum, Hausmeisterbüro</li> <li>▪ EG – Speiseraum, Team-/Mehrzweckraum, Küche, Küchenlager, Küchenbüro, Foyer, Telefonzelle, Leitungsbüro, Toiletten</li> <li>▪ 1.OG – Mitarbeiterbüro, Wohnzimmer, Teeküche, Lagerraum, Bewohnerzimmer</li> <li>▪ 2. OG – Mitarbeiterbüro, Wohnzimmer, Teeküche, Lagerraum, Bewohnerzimmer, Krankenpflegeraum, Raum f. Nachtbereitschaft, Büro Verwaltung</li> <li>▪ 3. OG – Mitarbeiterbüro, Wohnzimmer, Balkon, Teeküche, Lagerraum, Bewohnerzimmer</li> </ul>
Anzahl der Einzelzimmer	16
Anzahl der Doppelzimmer	6
Einrichtung der Zimmer	<p>Alle Bewohnerzimmer werden eingerichtet übergeben. Die Einrichtung ist einfach und zweckmäßig. Sie umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bett mit Matratze,</li> <li>▪ Nachttisch,</li> <li>▪ Kleiderschrank,</li> <li>▪ Regal oder Kommode (in Doppelzimmern auch anteilig)</li> <li>▪ Tisch und zwei bis drei Stühle,</li> <li>▪ Beleuchtung,</li> <li>▪ Fensterdekoration</li> </ul> <p>Nach vorheriger Genehmigung durch die Einrichtungsleitung besteht die Möglichkeit eigene Möbel in dem Zimmer zu verwenden. Der Lagerraum der Einrichtung ist begrenzt. Die Einrichtungsleitung kann die Einlagerung von persönlichen Gegenständen die über ein maximales Volumen von 1 m<sup>3</sup> hinausgehen ablehnen. Für eingelagerte, persönliche Gegenstände</p>

Vorvertragsinformation gem. § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz  
(WVBVG)

**Haus am Park**

Stand: 20150101

Seite 3 von 7

	kann keine Haftung übernommen werden.
Gemeinschaftseinrichtungen	Foyer, Speiseraum, Mehrzweckraum-/Teamraum, Raum f. Beschäftigungstherapie, Werkraum, Computerraum (Internet), Waschküche, ein Wohnzimmer je Wohnetage, eine Teeküche je Wohnetage,
Verpflegung	<p>Frühstück 08:00 bis 08:30 h Kaffee, Tee, Milch, Brötchen und/oder Brot, Margarine, Brotaufstrich, Honig, Quark, Käse, Wurst (*)</p> <p>Mittagessen 12:15 bis 12:45 h Die Küche bietet ein abwechslungsreiches, den modernen Ernährungserfordernissen angepasstes Essen an. Siehe auch beiliegende Beispiele von Speiseplänen. Spezielle Diätverpflegungen sind nicht möglich.</p> <p>Abendessen 18:00 bis 18:30 h Tee, Milch, Kakao, Brot, Margarine, Käse, Wurst. Abwechselnd werden Tomate, Gurke, Salat u.ä. gereicht. (*)</p> <p>Zwischenmahlzeit laufend, bzw. steht zur Mitnahme während der Mittagsmahlzeit und danach zur Verfügung div. Obstsorten (jahreszeitlich), Gebäck, Joghurt u.ä. (*) Kaltgetränke stehen während der warmen Jahreszeit zur Selbstbedienung bereit.</p> <p>Jeder Bewohner erhält wöchentlich eine bedarfsgerechte Menge an Mineralwasser</p> <p>(*) Die Aufzählung ist nicht abschließend zu verstehen</p>
Betreuungsleistungen	<p>Die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung Haus am Park nehmen verbindlich an einem tagesstrukturierenden Programm teil. Eine Gesamtübersicht aller Arbeitsbereiche finden Sie als Anlage.</p> <p>Gemeinsam mit einem Bezugstherapeuten wird ein individueller Wochenplan für jeden Bewohner erstellt. Die Teilnahme an den dort vereinbarten Maßnahmen ist verbindlich.</p> <p>Das Haus am Park ist eine Einrichtung mit einem Selbstversorgungscharakter. D.h., dass alle Bewohnerinnen und Bewohner entsprechend ihrer individuellen Möglichkeiten verpflichtet sind zu der eigenen Versorgung und der Versorgung der übrigen Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung beizutragen.</p>

	<p>Die Bewohnerinnen und Bewohner sind in alle alltäglich notwendigen Arbeiten und Abläufe mit einbezogen im Sinne eines Trainings allgemeiner, lebenspraktischer Fähigkeiten. Angestrebt wird eine individuell möglichst weitgehende Verselbstständigung</p> <p>Das Haus am Park bietet eine krankenpflegerische Betreuung an. Diese umfasst :</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Erfassung der medizinischen und pflegerischen Grunddaten bei der Aufnahme</li><li>▪ Allgemeine Gesundheitsfürsorge</li><li>▪ Organisation von und im Bedarfsfall Begleitung zu Arztterminen, Krankenhausterminen, Heilbehandlungen</li><li>▪ Organisation und Teilnahme an den hausärztlichen und/oder psychiatrischen Visiten</li><li>▪ Medikamentenverwaltung (Besorgung, Stellen, Verabreichung) nach ärztl. Anordnung</li><li>▪ Verwaltung eingehender und eigene mediz. Dokumentation</li><li>▪ Organisation präventiver Gesundheitsmaßnahmen</li><li>▪ Hilfestellungen im Krankheitsfall und bei Bettlägerigkeit</li><li>▪ Überwachung und bei Bedarf Hilfestellung bei der Körperpflege</li><li>▪ Sachgerechte Lagerung von Medikamenten und Pflegeutensilien</li><li>▪ Zusammenarbeit mit Krankenkassen</li><li>▪ Organisation von Zuzahlungen und Zuzahlungsbefreiungen</li><li>▪ Durchführung von Entspannungstraining und Ohrakupunktur (NADA)</li></ul> <p>Die Bewohnerinnen und Bewohner erhalten durch den Sozialhilfeträger einen Barbetrag zur persönlichen Verfügung, das so genannten Taschengeld. Dieses wird durch die Einrichtung verwaltet. Die Auszahlung erfolgt wöchentlich zu festen Zeiten.</p>
weitere Leistungen	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hilfe und Unterstützung bei der Freizeitgestaltung</li><li>• Kulturgruppe</li><li>• Suchtgruppe</li><li>• Kognitives Training</li><li>• Entspannungstraining</li><li>• Ohrakupunktur nach NADA</li><li>• Ausflüge</li><li>• Computerraum</li><li>• Waschraum</li><li>• Etagenküchen</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etagenwohnzimmer</li> <li>• Garten</li> </ul>																
<p>Leistungsentgelte</p>	<p>Die Leistungsentgelte werden mit dem Landschaftsverband Rheinland Köln (LVR) als zuständigem Kostenträger vereinbart. Vom 01.07. – 31.12.2012 gelten folgende Sätze:</p> <p>LT 17</p> <table border="0"> <tr> <td>Grundpauschale</td> <td style="text-align: right;">22,69 €</td> </tr> <tr> <td>Maßnahmepauschale</td> <td style="text-align: right;">53,41 €</td> </tr> <tr> <td>Investitionspauschale</td> <td style="text-align: right;">13,89 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">89,99 €</td> </tr> </table> <p>LT 18</p> <table border="0"> <tr> <td>Grundpauschale</td> <td style="text-align: right;">22,69 €</td> </tr> <tr> <td>Maßnahmepauschale</td> <td style="text-align: right;">55,97 €</td> </tr> <tr> <td>Investitionspauschale</td> <td style="text-align: right;">13,89 €</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">92,55 €</td> </tr> </table> <p>Ein Einzelzimmerzuschlag wird nicht erhoben. Leistungsentgelte für tagesstrukturierende Maßnahmen (LT 23/24) sind mit dem Kostenträger noch nicht vereinbart.</p>	Grundpauschale	22,69 €	Maßnahmepauschale	53,41 €	Investitionspauschale	13,89 €	Gesamt	89,99 €	Grundpauschale	22,69 €	Maßnahmepauschale	55,97 €	Investitionspauschale	13,89 €	Gesamt	92,55 €
Grundpauschale	22,69 €																
Maßnahmepauschale	53,41 €																
Investitionspauschale	13,89 €																
Gesamt	89,99 €																
Grundpauschale	22,69 €																
Maßnahmepauschale	55,97 €																
Investitionspauschale	13,89 €																
Gesamt	92,55 €																
<p>Leistungsanpassung</p>	<p>Verändert sich der Betreuungs- und/oder Pflegebedarf eines Bewohners/einer Bewohnerin ist eine Leistungsanpassung durch die Einrichtung ausgeschlossen wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine nicht nur vorübergehende und kurzfristige Pflegebedürftigkeit und/oder Bettlägerigkeit eintritt;</li> <li>▪ erkennbar eine Bereitschaft und/oder Fähigkeit zur dauerhaften Abstinenz von Suchtmitteln nicht /nicht mehr vorhanden ist;</li> <li>▪ eine Teilnahme an der verbindlich vereinbarten Tagestruktur verweigert wird, nicht mehr möglich und/oder nicht mehr gewollt ist.</li> </ul> <p>Die Betreuung der Einrichtung beruht grundsätzlich auf dem Selbstversorgungsprinzip. Bewohnerinnen und Bewohner sind verpflichtet sich im Rahmen ihrer jeweiligen, individuellen Möglichkeiten an allen anfallenden Tätigkeiten im Haus angemessen zu beteiligen. Die Angemessenheit berücksichtigt sowohl persönliche Einschränkungen, wie auch Mindestanforderungen. Werden diese Mindestanforderungen auf absehbare Zeit nicht erreicht oder verweigert, ist ein Verbleib in der Einrichtung nicht möglich. Die Einrichtung ist berechtigt den Wohn- und</p>																

	<p>Betreuungsvertrag bei Vorliegen folgender Gründe zu kündigen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• mehrfache und/oder dauerhafte Rückfälle;</li><li>• Mitbringen, Aufbewahren und Konsum von Suchtmitteln in der Einrichtung;</li><li>• fehlende Bereitschaft zur Mitarbeit (Selbstversorgung);</li><li>• Androhung und/oder Ausübung von körperlicher Gewalt gegen Bewohner, Mitarbeiter oder gegen Sachen;</li><li>• Verweigerung von Suchtmitteltests und/oder Zimmerkontrollen;</li></ul>
Therapeutisches Konzept	<p>Ein Suchtmittelrückfall führt nicht zwangsläufig zur Entlassung. Wir behalten uns jedoch vor, Sie umgehend in eine stationäre Entgiftungsbehandlung in das für Sie zuständige Krankenhaus zu verlegen. Im Falle eines Rückfalls wird eine Zimmerkontrolle durchgeführt. Gemeinsam können weitere Maßnahmen, wie beispielsweise eine zeitweise Einschränkung der Ausgangsmöglichkeit vereinbart werden.</p> <p>Es werden regelmäßig Kontrollen auf den Konsum von Suchtmitteln (Alcotest, Urinkontrollen) durchgeführt. Die Verweigerung einer solchen Kontrolle wird als Rückfall gewertet und kann zu einer Ausgangsbeschränkung und im Wiederholungsfall bis zu einer Kündigung des Heimvertrages führen.</p>
Aufnahme	<p>Vor einer möglichen Aufnahme in die Einrichtung finden mindestens ein Infogespräch und ein Probetag statt. Ein ausgefüllter Hilfeplan muss dem Kostenträger und der Einrichtung vor einer geplanten Aufnahme vorliegen. In der Regel soll eine telefonische Kostenzusage des zuständigen Kostenträgers vorliegen.</p>

Hiermit wird bestätigt, dass die vorvertragliche Information im Zusammenhang mit einem Einzug in das Haus am Park ausgehändigt und ggf. besprochen wurde.

Köln, den .....

.....  
Haus am Park

.....  
Interessent/in

.....  
gesetzl. Vertreter/in